Wernersburg, d. 17. IV.

Veilchen.

Aus jeder blauen Blüte
Duftet die Liebe Dir.
So singt sie Gottes Güte,
spricht so von Dir u. mir.

Himmelschlüssel.

Golden, duftend Blümelein
soll der Herzenschlüssel sein.
Hoffnungsfreudig grünt sein Blatt,
draus es sich erhoben hat.
Unsere Herzen schließt es zu,
daß eins in des anderen Herzen ruht.

Lerchenbüll.

Schließ Deine Augen
u. atme den Duft,
u. mitten im Frühling bist Du:
Goldhummeln saugen
die Amsel sanft ruft
u. froh schreite ich auf Dich zu!

Du, mein herzliebster Waldo, dieses Frühlingspäckchen macht Dir hoffentlich recht viel Freude. Wenn es nur schnell ankommt, sodaß die Blumen noch ein bißchen frisch sind.
Nächstens schicke ich Dir auch das Lied von der Lilla. Hanna ist heute nicht da. Fr. Arbschwager ist heute morgen mit

dem Krankenauto in's Büchner Kranken-
haus gebracht worden. Sie hat eine Throm-
bose. Hoffentlich ist sie schnell wieder
gesund. Sie läßt so schrecklich den Kopf
hängen. Ich habe geholfen, sie in's Auto
zu tragen. Sobald es mir möglich ist,
besuche ich sie.

Bei uns geht es augenblicklich fast wie
im Taubenschlag zu. Dauernd Besuch.
Augenblicklich ist der Schüttler | Vik.
Kloppenburg | hier. Eure Oberin war ja
vorher in Schwerte.

Sache wird den Rahmen bis Samstag
fertig machen. Liebster, hol doch bitte
das Bild von hier ab! Ich habe doch
solche Sehnsucht nach Dir. Komm doch

Samstag in 8 Tagen!
Ich werde jetzt den Buchsbaum schneiden
Du kannst leider nicht den Frühling so
in vollen Zügen genießen wie ich.
Tausend herzliche Frühlingsgrüße
u. einen innigen Kuß empfange von
Deiner Dich sehr liebenden

Josi.

Liebster, wann kommst Du?

Gruß Lothar